

IGEL

Informationen aus der Gemeinde Embach Lend

117. Ausgabe, Dezember 2025



Winterzauber

Foto: Melanie Ritzinger

Impressum
Medieninhaber:
SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation Lend-Embach)
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at

Redaktion
Team für Lend-Embach
5651 Lend 43
office@team-lendembach.at

Layout
Horst Egger, MA, MA

Druck
PRiNT ZELL GmbH

Bankverbindung
Salzburger Sparkasse
Geschäftsstelle Lend,
IBAN: AT89 2040 4075 0837 0173
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25
Mediengesetz:
Kostenlose SPÖ -
Orts- Informationszeitung.

Ziel der Berichterstattung ist die
Information der einheimischen
Bevölkerung über das
Ortsgeschehen.

In dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Michaela Höfelsauer
Sandra Moosbrugger
Melanie Ritzinger
Markus Ritzinger
Barbara Möslinger
Thomas Persterer
Peter Eder jun.
Gabi Unger
Horst Egger

Alle IGEL Ausgaben
finden Sie unter:

www.team-lendembach.at



Weihnachten in Lend-Embach

Zeit für Gemeinschaft und Dankbarkeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Advent ist in vollem Gange. Um ein Zitat aus einem sehr bekannten Gedicht aufzugreifen: „Die Kerzen fangen zu brennen an, das Himmelstor ist aufgetan. Alt und Jung sollen nun von der Jagd des Lebens einmal ruhn ...“

Auch wenn das mit dem „Ruhn“ so eine Sache ist – oft gelingt es ja doch nicht. 😊

2025 war ein Jahr voller Herausforderungen. Die Medien, insbesondere die sozialen Netzwerke, setzen uns zunehmend unter Druck und verstärken oft negative Emotionen. Umso wichtiger ist es, standhaft positiv zu bleiben. Ein Blick zurück zeigt, dass wir in einem gelobten Land leben dürfen – und dennoch laufen wir immer wieder Gefahr zu übersehen, wie viel wir haben.

Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr wieder vieles gemeistert. Jede und jeder nach ihren oder seinen Möglichkeiten. Unsere Vereine wurden weitergetragen, Feste organisiert und große Projekte umgesetzt. Deshalb sollten wir gerade zum Jahresende innehalten und mit Dankbarkeit und Zuversicht zurückblicken.

Mit der 117. Ausgabe des IGEL hoffen wir, erneut einen positiven Beitrag für unsere beiden Ortsteile zu leisten – und bitten weiterhin um eure Unterstützung. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen.

Im Namen unseres gesamten Teams wünschen wir euch einen besinnlichen Advent, fröhliche Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026!

Horst Egger

Ortspartei- und Fraktionsvorsitzender

**FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN**
& ein gutes neues Jahr



Persönliche Erklärung von AK Präsident Peter Eder



Ich habe mich entschieden.

Ich werde mich um den Vorsitz der Salzburger SPÖ bewerben.

Ich habe mich dazu entschieden, weil meine Familie voll hinter dieser Entscheidung steht. Ich habe mich auch dazu entschieden, weil ich nun wieder bei bester Gesundheit und voller Kraft bin - für die Menschen in diesem Land, für Salzburg!

Ich bin durch und durch Sozialdemokrat. In meiner DNA ist SPÖ und das seit meiner Kindheit. Nun ist es Zeit, dass ich der SPÖ, dieser noch immer großen Bewegung ihren Stolz und ihre Erfolge zurückbringe.

Wir wollen gestalten. Und das Leben der Menschen im Land deutlich verbessern.

Meine Entscheidung hat Zeit gebraucht - ja, aber diese Landesregierung macht mir meine Entscheidung leicht. Es ist kalt geworden in diesem Land, sozial kalt. Ein noch nie dagewesener Raubzug gegen die Pflege, gegen das Gesundheitswesen, gegen Eltern kleiner Kindergarten- und Krabbelgruppen-Kinder, letztlich all jene, die soziale Sicherheit brauchen. Dieser Raubzug betrifft alle, vom Leistungsträger bis zu den sozial Schwächsten. Jede/r braucht irgendwann einmal Pflege, viele im Alter, einige schon früher, nach Schicksalsschlägen, bei einer plötzlichen Erkrankung. Ich weiß, wovon ich spreche.

Kinder sind unsere Zukunft, bei der Elementarpädagogik zu kürzen, ist politisch verrückt. Eine Kürzung der Elternbeiträge trifft letztlich die Einrichtungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und sie schadet der Wirtschaft, die trotz Rezession händeringend Fachkräfte sucht und braucht. Das ist ein Anschlag auf den Mittelstand, auf die Leistungsträger, jene, die das Land über Wasser halten, arbeiten, Steuern zahlen, aber keine leistbaren Wohnungen mieten, geschweige denn erwerben können. Auch in der Wohnbauförderung hat diese Landesregierung versagt. Städte und Gemeinden werden allein gelassen, müssen selbst Wohnraum schaffen - unter schwierigsten Rahmenbedingungen, weil Instrumente des Landes (z. B. Land-Invest zur Beschaffung von Grund und Boden) nicht mehr funktionieren.

Ich bewerbe mich um den Parteivorsitz der Salzburger SPÖ, das ist eine ehrenamtliche Funktion und bedeutet kein Berufsverbot! Selbstverständlich werde ich weiterhin Präsident der Salzburger AK bleiben, denn ich bin die volle Periode bis Anfang 2029 mit großer Mehrheit gewählt. Und selbstverständlich bleibe ich Vizebürgermeister meiner Heimatgemeinde Bürmoos. Gerade diese Funktion „erdet“ mich oft, in den Gemeinden tragen die Menschen das Herz auf der Zunge, sagen, was Sache ist. Das tut auch mir gut und machen auch andere in anderen Parteien so.

Die AK ist mein Beruf, der Parteivorsitz meine Berufung. Beides kann ich sehr gut auseinanderhalten und inhaltlich trennen - sonst hätte ich mich nicht so entschieden.

Für ein sozialeres Salzburg, für die Menschen in Stadt und Land. Es braucht einen politischen Neustart, diese Landesregierung hat bewiesen, es nicht zu können.

Ich starte mit heute eine Bewegung, will ganz viele Menschen in unseren Zug nach Salzburg mitnehmen. Gerechter, sozialer, ehrlicher und bei den Menschen!

Lasst es uns gemeinsam angehen - es wird gelingen!

Euer

Peter Eder jun.



„Es zählen nicht die Jahre in deinem Leben, sondern es zählt das Leben in deinen Jahren“

Adlai Ewing Stevenson jun.

Zahlreiche Ereignisse und Umstände der letzten Monate und Jahre lassen in vielen von uns das Gefühl aufkommen, dass die Zeit noch rascher vergeht. Das Leben an uns vorbeizieht und wir immer öfter reagieren müssen, als agieren zu können.

Das Zitat ruft dazu auf, uns selbst einzubringen und nicht passiv darauf zu warten, was rundherum geschieht. Jedem von uns bietet sich die Möglichkeit, sein Leben mit Bedeutung zu füllen, Zukunft zu gestalten und persönliche Erfüllung zu finden. Möge uns allen das gelingen.

Liebe Lenderinnen, liebe Lender,

liebe Embacherinnen, liebe Embacher!

Schweren Herzens ist es mir ein Anliegen meinen Artikel mit einem Text zu beginnen, der mich sehr berührt hat. LR Sepp Schwaiger hat mir diesen Text im Oktober 2025 geschickt. Ich möchte hier einem Menschen danken, der immer ein offenes Ohr hatte, sich eingesetzt hat über Parteigrenzen hinaus, immer die richtigen Worte gefunden und auf das Menschliche nicht vergessen hat. All dies sind mittlerweile Eigenschaften, die sehr selten geworden sind.

Lieber Sepp Schwaiger, du fehlst!

wir immer mehr, immer recht haben, Kritik verboten. Denken wir doch daran, dass es genauso gut ist, das zu erhalten, was wir aufgebaut haben. Und so schwer der Verlust eines geschätzten oder geliebten Menschen auch ist, das Leben geht weiter.



Lasst uns gerade in dieser besonderen Zeit um Weihnachten doch einfach einmal darüber nachdenken, wie kurz doch dieses Leben sein kann. Wie positiv man es füllen kann. Wie gut es uns doch in Wirklichkeit geht - wir haben alles zum Leben, was wir brauchen und noch so vieles mehr. Gleichzeitig wollen

Auch in Lend und Embach kann man sich einbringen. Schritt für Schritt – alles gleichzeitig ist nicht einmal bei uns möglich. Dies sind die Themen, die uns derzeit beschäftigen.

Nachdem einige der Vorhaben speziell Ende des Jahres oder im Jänner schlagend werden, gibt es in ein bis zwei Monaten eine Gemeindeversammlung, auf der wir die brennenden Themen besprechen werden.

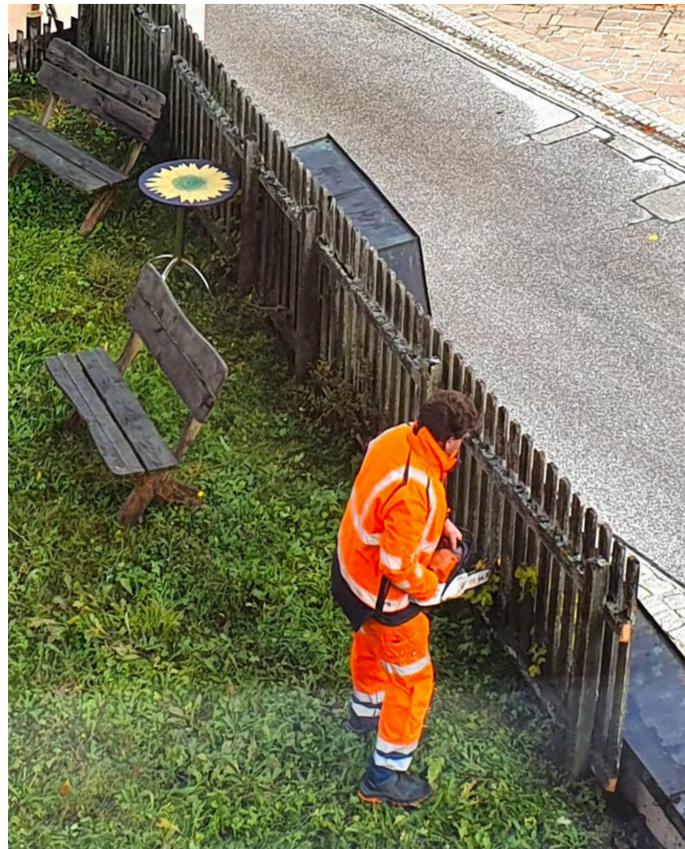
Zukunft Wohnbau

Die Umfrage ist beendet und wird gerade ausgewertet. Es laufen Gespräche mit Grundbesitzern und Wohnbauträgern, wie wir die Zukunft in beiden Ortsteilen am besten gestalten können.

Zukunft Infrastruktur und Ortsbild

„Zäune“

In beiden Ortsteilen hat der Bauhof begonnen, die Zäune zu erneuern. Dies wird auch weitergeführt und bereits jetzt hat sich das Ortsbild verschönert.



„Nahversorgung“

Um die bestehende Nahversorgung zu stützen und sich gut auf die Zukunft vorzubereiten, setzt sich die Gemeindevertretung in nächster Zeit aktiv mit diesem Thema auseinander. Dazu ist geplant, sich professionell begleiten zu lassen.

„Kirche“

In Lend wurde die Fassade der Kirche erneuert. Danke an Herrn Pfarrer Michael Blassnigg, der dies veranlasst hat. Dies ist ein sehr positiver Schritt für das Ortsbild.



Zukunft Mobilität und Energie

„Micro ÖV“

Derzeit wird gerade nach 4 Jahren Vorbereitungszeit an der Einführung des Micro ÖV gearbeitet. Da auch die Gemeinde noch keine konkreten Unterlagen besitzt, werden wir sofort nach Erhalt einen Postwurf mit den nötigsten Informationen an die Bevölkerung herausgeben.

Details werden ehestmöglich bei der nächsten Bürgerversammlung bekannt gegeben. Selbstverständlich steht auch das Gemeindeamt bei Fragen zur Verfügung.



„E-Ladestationen“

Durch den Kraftwerksbau in Oberlend war es uns möglich, Vorbereitungen für E-Ladestationen zu treffen. Die Leerverrohrungen wurden bereits gelegt. Es ist natürlich geplant, dass in beiden Ortsteilen E-Ladestationen entstehen.



„Klimaticket“

Die zwei Klimatickets auf der Gemeinde werden gerne und oft in Anspruch genommen. Ich möchte allerdings darauf hinweisen, dass dies ein freiwilliges Service der Gemeinde ist.

10 Jahre Bürgermeisterin

Ich danke allen für die vielen Wünsche zum Jubiläum. 10 Jahre darf ich bereits diese Gemeinde betreuen. Am 15.11.2015 war es so weit. Wie leicht vergisst man im Stress des Alltags, was alles verändert und gemacht worden ist. So vieles liegt noch vor uns – das ist mir völlig klar, gleichzeitig können wir alle stolz sein, was sich verändert hat. Danke jedem, der hier aktiv mitgeholfen hat.

Danke an dieser Stelle an das Team vom Bauhof, den Kindergärten, den Feuerwehren, Reinigung, Haus der Senioren und vor allem dem Team der Verwaltung.

**Helfen wir all denen, die für diese Gemeinde
Verantwortung tragen, indem wir sie unterstützen,
nachfragen und sogar Mitverantwortung
übernehmen.**

Von Herzen wünsche ich euch allen ein gesegnetes, glückliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Liebsten. Ein Jahr 2026 frei von Unglück, Krieg und Krankheit.

Für euch alle nur das Beste!

Eure Bürgermeisterin

Michaela Höfelsauer



Jubilarenfeier von Gemeinde und Kirche



Der Gottesdienst der jubilierenden Paare aus Lend und Embach wurde wieder sehr würdevoll in der Kirche in Lend gefeiert. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat lädt die Gemeinde jährlich die Ehepaare aus Lend und Embach, die ein rundes Jubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Kirchgang und anschließendem Mittagessen ein. Da der Handlwirt derzeit

geschlossen ist, siedelte die diesjährige Jubilarenfeier nach dem Gottesdienst nach Embach zum Krämerwirt um. Dort wurden wir wie immer sehr herzlich empfangen. Es kommen hier Menschen zusammen, die vielleicht unter dem Jahr nicht so viel miteinander zu tun haben. In jedem Fall ist es immer wieder eine lustige Feier und wir gratulieren ganz herzlich.

AUSGEZEICHNET.

2023



SOLID BAUTECH-PREIS
Herausragende technische Leistungen



SALZBURGER HANDWERKSPREIS
Handwerkliche Qualität



SALZBURGER LANDESWAPPEN
Krisensicherer Arbeitgeber



LEHRLINGSAWARD UND LANDESSIEGER
Hoher Anspruch in der Ausbildung



AUVA-GÜTESIEGEL
Hervorragende Arbeitssicherheit

MOTIVIERT.

Hervorragend aufgestellte Landjugend in der Gemeinde



Aus persönlichen Gründen war es mir leider kurzfristig nicht möglich, an der Jahreshauptversammlung der Landjugend Embach teilzunehmen. Es ist mir jedoch extrem wichtig, hier zu betonen, dass dieser Verein wirklich eine besondere Funktion im Ortsgeschehen erfüllt. Er hat besonders bei der Jugend seinen Platz gefunden. Darüber hinaus wird immer wichtige den sozialen Umgang zu lernen. So wie der Vorstand und seine Mitglieder agieren, würde ich ihnen zutrauen, ein Unternehmen zu führen. In jedem Fall hat es bei der Landjugend im Ausschuss einige Umstrukturierungen gegeben und wird für den „alten/neuen“ Ausschuss vorstellen.

Wir dürfen dem neuen Vorstand recht herzlich gratulieren. Danke für euren Einsatz und eure Leistungen. Es ist schön, wenn unsere Jugend derart engagiert ist.

Neu gewählter Vorstand

Obfrau

Julia Klingler

Obmann

Thomas Schwab

Obfrau Stv.

Theresa Wiesmann

Obmann Stv.

Andreas Schwab

Kassierin

Elena Krieger

Kassierin Stv.

Ines Franzl

Schriftführer

David Grünwald

Schriftführer Stv.

Christine Schett

Argrarreferent

Marcel Gerstgraser

Sportreferent

Andreas Riess

Bildungsreferentin

Theresa Wiesmann

Pressreferentin

Marie Krieger

Pressreferentin Stv.

Lara Grünwald

Fähnrich

Jonas Winkler

KFZ-Reisinger wünscht fröhliche Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2025!



KFZ-REISINGER

VW + Audi Spezialwerkstatt



Autohaus Reisinger
Lend 101, 5651 Lend
E-mail: autohaus.reisinger@sbq.at
Tel.: 06416/7226



15 Jahre

Geistliches Zentrum in Embach



Eröffnung Geistliches Zentrum 31. Oktober 2010

„Was wir tun können: den Glauben an die Menschheit nicht verlieren. So pathetisch es klingen mag, wir brauchen einander und das Einzige, das wir tun können, ist es, unsere Zeit der Gemeinschaft zu widmen und unseren Beitrag zu ihrem Funktionieren zu leisten, egal ob im Rahmen kleiner oder großer Gesten.“

Bettina Ludwig – Kulturanthropologin

Die Ortsgemeinschaft braucht jeden von uns. Egal, ob es ein Verein ist, die Gemeinde, die Kirche, Einzelpersonen - wenn wir nicht zusammenhelfen – im Großen und Kleinen – verkümmert ein Ort.

Das Zitat von Bettina Ludwig wurde vom Leiter des geistlichen Zentrums – Dr. Sebastian Schneider – am Ende des Kirchenkonzerts zu Ehren von 15 Jahren Geistliches Zentrum vorgetragen. 15 Jahre begleitet uns dieses Projekt in Embach und wird immer mehr zu einem Kraftplatz. Initiiert von unserem langjährigen Herrn Pfarrer Oswald Scherer wird es nun von Sebastian Schneider weitergetragen. Neben seinen Kochkünsten (ja, das hat sich schon herumgesprochen, lieber Sebastian) führt er das Geistliche Zentrum mit seiner ruhigen Art, seinem Humor und seinem Wissen wieder in eine neue, andere Zukunft. Am 24.10.2025 lud er zu einem gemeinsamen Miteinander ein, um das anstehende Jubiläum zu feiern. Neben Pfarrer Oswald Scherer, Pfarrer Michael Blassnigg, Obfrau des Fördervereins Brigitte Thurner-Preghenella und der Kuratoriumsvorsitzenden Sophie Obermoser ließ es sich auch der Weihbischof Hans Jörg Hofer nicht nehmen, vorbeizuschauen und zu gratulieren. Letzterer war auch bei der Einweihungsfeier vor 15 Jahren anwesend.

In Zusammenarbeit mit Schülern des Elisabethinums und dem Projekt 72 Stunden backten Jugendliche Brot, das zu verschiedenen Speisen gereicht wurde. Der Abschluss dieser Feier war das hervorragende Konzert des Vokalensembles Hohes C in der vollbesetzten Kirche. Gratulation an Sebastian zu diesem sehr gelungenen, in sich stimmigen, Festakt. Trotz klirrender Kälte bestand die ganze Zeit eine besondere – fast magische Atmosphäre und man konnte die Kraft und Würde dieses Ortes in Embach spüren.



Führungswechsel

bei der Kameradschaft in Embach



Im November 2022 war es nach dem Tod von Obmann Karl Notdurfter fast unmöglich, einen neuen Obmann für den Kameradschaftsbund in Embach zu finden, dem es zeitlich möglich war, einzuspringen. Alexander Kranabettler hat jedoch den Verein nicht im Stich gelassen und sich bereit erklärt, die Führung zu übernehmen, bis ein neuer Obmann gefunden wird. Im November 2025 war es dann so weit. Nach der Ehrung aller Gefallenen und Vermissten der Weltkriege marschierte man zu den Klängen der Musikkapelle Embach zur Jahressauptversammlung beim Krämerwirt. Nach einigen Ehrungen – wir gratulieren allen Geehrten - fand die Neuwahl statt. Fritz Katstaller jun. hat sich bereit erklärt, vom Kassier den Schritt zur Führung des Kameradschaftsbundes zu wagen. Als sein Stellvertreter steht Gerhard Hartl an seiner Seite. Der neue Kassier ist Albin Krieger. Wir wünschen dem neu gewählten Vorstand alles Gute und wir sind sicher, sie werden den Kameradschaftsbund mit seinen über 150 Mitgliedern in altbewährter Weise weiterführen.



Besonders möchten wir aber hier **Alexander Kranabettler** erwähnen. Xandi ist ein Embacher Urgestein, das aus dem gemeinschaftlichen Geschehen dieses Ortes nicht wegzudenken wäre. Neben seiner beruflichen Tätigkeit und als jahrelanger Chef des Krämerwirts hatte er zusätzlich noch so ziemlich bei jedem Verein und in jeder Genossenschaft seine Rolle. Daneben ist er auch passionierter Jäger. Allein beim Kameradschaftsbund war er 50 Jahre lang Kassier und Schriftführer. Mit seiner ruhigen, aber immer geselligen und lustigen Art kann man mit Sicherheit sagen, dass er äußerst beliebt ist. Er sucht immer das Verbindende und nie das Trennende. Dies ist mittlerweile eine sehr seltene Eigenschaft.

Aufgrund seiner Verdienste, wird es für Xandi seitens der Gemeinde noch eine Ehrung geben.

Adventmarkt in Lend beim Haus der Senioren



Die Organisation des Adventmarkts beim Haus der Senioren ist den Mitarbeitern immer ein besonderes Anliegen. Vor allem den Bewohnern wollen sie einen netten Tag bereiten. Auch Angehörige kommen vorbei, Bewohner von Lend und Embach statteten einen Besuch ab und es ist immer ein geselliger Tag. Caro, Kristin, Franz, Doris, Esther, Martina L.+ Martina R., Marianna, Klaudia, Eva, Karin, Christine und den Bauhofmitarbeitern - danke für euren Einsatz. Vor allem die Hauptverantwortlichen Alex, Heidi und Marion haben wie die Wichtel organisiert, um uns allen einen schönen, herzlichen, liebevollen Basar zu bereiten und es ist voll gelungen. Unser Herr Pfarrer Michael Blassnigg gab Haus, Bewohnern und Besuchern seinen Segen und setzte den Auftakt für einen schönen und entspannten Tag. Die Bläsergruppe der OWMK Lend sorgte für weihnachtliche Stimmung und Kristin Schwarzenberger bezauberte mit ihrer schönen Stimme die Zuhörer, indem sie bekannte Weihnachtslieder sang. Schnitzereien, Holzpräsente, allerlei um Weihrauch und Bastelsachen von den Bewohnern konnten erworben werden. Kulinarisch wurde heftig aufkredenzt, sodass wirklich für keinen Gaumen ein Wunsch übrigblieb. Umrahmt wurde das Ganze noch durch den Besuch der Krampusse von der Klammstoana-Pass. Das Haus der Senioren ist eine wichtige Einrichtung dieser Gemeinde. Umso mehr freuen sich sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner, wenn Besuch kommt und wenn ihre Mühen so geschätzt werden, wie die vielen positiven Kommentare zeigen.



FIT MACH MIT...

Klein aber fein findet wie jedes Jahr am 26. Oktober der Fitmarsch statt. Er wird jährlich von GV Horst Egger und GR Markus Ritzinger organisiert. Auch dieses Jahr waren an die 30 Starter unterwegs, um neue persönliche Rekorde aufzustellen. Gewonnen hat das Rennen (das eigentlich keines ist, denn jeder soll einfach Spaß haben) Gottfried Mayer vor Stefan Reisinger, Lisa Fercher und Günther Höfelsauer. Den Mitwirkenden hat es Spaß gemacht. So wurde eine neue Idee geboren. Es ist geplant, ein größeres Sportevent in/über beide Ortsteile zu veranstalten. Wer hier Interesse hat sich einzubringen, melde sich bitte beim Igel-Team. Es gibt immer wieder neue Ideen, jedoch darf man an dieser Stelle erwähnen, dass auch die bereits bestehenden Veranstaltungen immer wieder gepflegt und gehegt werden müssen. Danke hier allen Verantwortlichen bei den Vereinen und ähnlichen für den Einsatz.



SOLARBAD Gastein

DORF GASTEIN

Solarbad Sauna

18.12. - 6.4.2026

Entspannen Sie nach einem herrlichen Skitag bei themenbezogenen Aufgüssen in der Sauna des Solarbades. Bio- und Blockhaussauna, Dampfbad, Infrarotkabine und Wärmeliegen laden zur Erholung ein.

Öffnungszeiten

Sauna 15.00 - 20.00 Uhr
Letzter Aufguss 19.00 Uhr
 (Ruhetage: Montag & Samstag)

Eintrittspreise

Erwachsene: € 10,00
 Jugendliche: € 8,00
 Kinder: € 5,00

T. +43 6432 3393 460
 Tourismusverband Dorfgastein

Gastein

T. +43 6432 7410
 Solarbad Gastein
 Solarbadstraße 24
 5632 Dorfgastein
www.solarbad.at

Advent, Advent ein Lichtlein brennt



Jedes Jahr wird der Advent in Lend und Embach durch schöne Adventmärkte eingeleitet. In Lend fand der Adventbasar wie jedes Jahr beim Haus der Senioren statt und konnte viele Besucher anlocken. Embach stand da natürlich in nichts nach und lud zum traditionellen Adventbasar beim Krämerwirt – organisiert von der Katholischen Frauenschaft Embach unter der Obfrau Barbara Franzl. Auch ihr umfangreiches Team war im Einsatz und hat schon lange vorher gebastelt und gebacken. Beim Eingang zum Krämerwirtsaal konnten Adventkränze und Gestecke erworben werden, allerdings musste man früh anwesend sein, denn diese sind immer schnell ausverkauft. Käse und Kletzenbrot standen ebenfalls zum Kauf bereit und Eierlikör, sowie Punsch erleichterten die Wartezeit während überlegt wurde, was man mit nach Hause nehmen könnte. Im Saal gab es ein tolles Kuchenbuffet und die Tische waren schon festlich gedeckt, bevor das Traditionessen beim Krämerwirt stattfand. Natürlich gab es zusätzlich noch einige Spezialitäten. Säfte und Speck – selbstgemacht von Barbara und Herbert Grabmayer, verschiedenste Marmeladen und allerlei von Antonia Geisler, der Rosterei Grabner, Kekse von Stefanie Daum, Weihrauch aus dem Oman von der Familie Persterer, vielfältige Schmuckstücke, sowie Gin, Bastelsachen, Honig und vieles mehr vom Machreich warteten auf Interessenten. Advent, Advent ein Lichtlein brennt, danke, dass ihr uns mit all den schönen Sachen und Leckereien uns den Advent versüßt.



Spende von Empathiepuppen an das Haus der Senioren



Zwei neue Begleiter für das Haus der Senioren

Das Team Lend-Erbach hat dem Haus der Senioren eine besondere Freude bereitet: Es über gab zwei Empathiepuppen als Spende. Diese liebevoll gestalteten Puppen sind weit mehr als Spielzeug – sie sind therapeutische Begleiter, die in der Betreuung älterer Menschen eine wichtige Rolle spielen.

Bedeutung der Empathiepuppen

Förderung von Nähe und Geborgenheit: Empathiepuppen wirken beruhigend und schenken Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl von Zuwendung und Sicherheit.

Aktivierung von Erinnerungen: Durch ihre menschliche Gestaltung regen sie Erinnerungen an frühere Lebensphasen an und können Gespräche sowie biografisches Erzählen fördern.

Emotionale Unterstützung: Sie helfen, Gefühle auszudrücken und können Ängste oder Unruhe mindern.

Stärkung sozialer Interaktion: Bewohner kommen durch die Puppen leichter ins Gespräch miteinander und mit dem Pflegepersonal.

Ein Zeichen der Wertschätzung

Die Empathiepuppen werden künftig im Alltag des Hauses der Senioren eingesetzt und sollen dazu beitragen, das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner zu steigern.



LANDAUER
DACH FASSADE

- STEILDACH
- FLACHDACH
- BAUWERKSABDICHTUNG
- FASSADENBAU
- PHOTOVOLTAIK

Landauer Dach-Fassade e.U.

Inh. Christian Landauer
Hasenbach 10b, 5660 Taxenbach
Email: office@landauer-dach.at
Tel.: 06543/20 288

WWW.LANDAUER-DACH.AT

Unsere Volksschule



Hurra, es hat geschneit!

Wenn der erste Schnee fällt, freuen sich in der Schule alle darüber. Da müssen wir natürlich die Pause im Freien verbringen. Gut, dass alle schon die Winterkleidung in der Schule haben und somit im Schnee spielen können. Stolz präsentieren unsere Schüler ihre Schneemänner.

Kuscheltieralarm

Am 19. November waren alle Sessel in der 2b in Embach belegt. Die Kinder durften nämlich ihre Kuscheltiere mit in die Schule nehmen, denn es war Kuscheltiertag. Für manchen Schüler war es nicht einfach, sich nur für ein Kuscheltier zu entscheiden. In der 1. Stunde mussten die Kuscheltiere den Kindern die Daumen drücken, denn die 1. Mathematik – Schularbeit stand auf dem Programm. Nach diesem anstrengenden Beginn gab es dann einen lustigen Vormittag mit Spielen, Zeichnen, Turnen und Englisch – natürlich wurde auch gemeinsam gejausnet und am Pausenhof gespielt.



Wir erkunden Salzburg

Die Dritt- und Viertklässler waren im November in Salzburg unterwegs. Es stand einiges am Programm: Führung auf der Festung Hohensalzburg, Essen im Stieglkeller, Besuch des Christkindlmarktes, Spielen im Spielzeugmuseum ... und es gab so viel zu sehen. Nach einem anstrengenden Tag mit viel Spaß kamen alle müde, aber gut gelaunt, mit dem Zug abends in Lend wieder an.



- Wir wünschen uns, weniger zu streiten und dass wir nett zueinander sind.
- Wir wünschen uns, dass wir mehr miteinander lachen und Spaß haben.
- Wir wünschen uns, Gesundheit für die Familie und für alle, die wir kennen.
- Wir wünschen uns, dass wir mehr Zeit miteinander verbringen.
- Wir wünschen uns, dass in der Welt mehr Frieden herrscht und alle Menschen freundlich miteinander sind.

Die SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule Lend-Embach wünschen allen Lesern ein wunderschönes und friedliches Weihnachtsfest!

Aktive Feuerwehren - zu jeder Jahreszeit

In Embach wird weiterhin intensiv an Bewerben teilgenommen, um für den Notfall gerüstet zu sein. Sogar die Leistungsabzeichen in Silber und Gold konnten absolviert werden. Im Beisein des Ortskommandanten Benjamin Mayer und seines Stellvertreters Christian Quinesser, sowie den Vertretern des Salzburger Feuerwehrverbandes absolvierten Daniel Kerschbaumer, Hannes Herbst und Manuel Kerschbaumer das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold (Stufe3), sowie Florian Kerschbaumer, Sebastian Obermoser und Philipp Kerschbaumer das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Silber (Stufe2). Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Bereits im November konnten die Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, sowohl Embach als auch Lend, im Notfall das Wissen im Atemschutz einsetzen. Massive Rauchentwicklung im SAG Hauptgebäude wurde gemeldet. Es gab Gott sei Dank keinen Personenschaden und die Situation konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Durch den Schnee haben auch bereits die Wintereinsätze begonnen. Bitte passt auf euch auf und danke für den Einsatz.



Mobile Friseurmeisterin

Zuhause Wohlfühlen

Mein Service

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung



Hairstyle by Manuela

Mobile Friseurmeisterin
Manuela Altenhuber

Haidachweg 4
5621 St. Veit/Pongau
0664 135 28 74
manuela.altenhuber@sbg.at
www.hairstylebymanuela.at

creativat

130 Jahre Orts- und Werksmusik Lend im Zeichen der Veränderung

Kirchenkonzert und Studioaufnahme

Ende November ist Cäcilia-Konzerte Zeit. Die Orts- und Werksmusikkapelle Lend hat sich dieses Jahr jedoch entschieden, ein Kirchenkonzert zu veranstalten. Am 23.11.2025 wurde im Zuge des 130 Jahre OWMK Jubiläumsjahres zu diesem Spezialauftritt in die Pfarrkirche Lend eingeladen. Neben sehr gut gewählten Stücken von „Yorkshire Ballade“, über „Dem Himmel sei Dank“ bis hin zu „Sanctus aus der Pastoral – Messe“ von Hans Kirchner fanden sich viele einfühlsame Stücke, die perfekt zu diesem Konzert gepasst haben. Speziell Hans Kirchner war in diesem Jubiläumsjahr ein roter Faden. Immerhin hat er die Musikkapelle in Lend gegründet und war 30 Jahre lang als Kapellmeister tätig. Darüber hinaus wurden im Herbst bei einer Studioaufnahme im ORF die Stücke „Gruß aus Lend - Marsch“ von Franz Bergmaier, und die Polka für Ernst Lottermoser „Durch's Salzachtal“ von Hans Perkhofer – eingespielt.



Neue Zusatztafel für die Gedenktafel von Hans Kirchner

Während des Konzerts wurden Siri Posch und Elaine Wallensteiner das Leistungsabzeichen in Bronze, sowie das Ehrenabzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft in Gold an Reinhold Amoser überreicht. Die Moderation des Kirchenkonzertes hat als Hausherr in der Kirche Lend unser Pfarrprovisor Michael Blassnigg übernommen. Waren schon die Musikstücke eine Freude, hat der Herr Pfarrer diese mit Worten zusätzlich perfekt verbunden. Einfühlsmäßig gelesene Texte, die wohl jeden zum Nachdenken angeregt haben, kleine Anekdoten über das Musikgeschehen, in ruhigen Worten vorgetragen und so war es eine Freude, sowohl dem Moderator als auch dem gesamten Konzert zuzuhören.



Kapellmeisterwechsel bei der Orts- und Werksmusik Lend

Etwas aus dem Fokus gerückt ist dabei wohl ein weiteres Ereignis dieses Konzertes, dem alleine schon Ehre gebührt. **Kapellmeister Horst Egger** hat sein **Abschiedskonzert** als Kapellmeister der Orts- und Werksmusikkapelle Lend gegeben. Bereits viermal hat Horst in den insgesamt 10 Jahren seiner Kapellmeistertätigkeit in Lend das Ruder übernommen, weil kein Kapellmeister zu finden war. Neben seinen beiden anderen Musikkapellen – jede für sich ein Hauptjob – hat er uns in Lend nie im Stich gelassen. Dreimal hat er bereits eine*n KapellmeisterIn nach Lend hergebracht und zwischenzeitlich auch die musikalischen Agenden übernommen. Er war immer mit seiner Musikkapelle im ganzen Ort präsent und hat damit das Vereinswesen massiv geprägt. Auch musikalisch konnte die OWMK sich mit jeder anderen Musikkapelle messen. Nicht zu vergessen auch die Jugendarbeit, wie zum Beispiel die Einführung und Begleitung der Bläserklasse. Nun ist es wieder so weit und das musikalische Ruder wird übergeben. Horst hat in diesem Zuge beim Kirchenkonzert die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold erhalten, eine der höchsten Auszeichnungen



Bürgermeister Bernhard Auinger, Magistratsdirektor Max Tischler mit Horst bei der Verleihung des Stadtsiegels

des Österreichischen Blasmusikverbandes. Nicht umsonst ist extra der Landeskapellmeister Roman Gruber angereist, um diese zu überreichen. „Ihm würden schön langsam die Ehrungen für Horst, der ja immerhin erst 47 Jahre alt ist, ausgehen“, hat er bei der Übergabe mit einem Schmunzeln erklärt. Wie sehr sein Einsatz rund um die Blasmusik geschätzt wird, wurde in einem anderen Festakt bewiesen. So hat der Bürgermeister der Stadt Salzburg, Bernhard Auinger, Horst Egger zu einem persönlichen Festakt im Schloss Mirabell geladen. Ausschließlich für Horst und 20 von ihm genannten geladenen Gästen wurden die Räumlichkeiten geöffnet. Der Magistratsdirektor Max Tischler und der Bürgermeister haben Horst das „**STADTSIEGEL IN SILBER DER LANDESHAUPTSTADT SALZBURG**“ verliehen. Er durfte sich im Stadtbuch der Stadt Salzburg verewigen und anschließend wurde zu einem Umtrunk eingeladen. Horst ist über die Grenzen Salzburgs hinaus für seine Bemühungen um die Blasmusik bekannt. Lieber Horst, im Namen der Gemeinde danken wir dir für deinen Einsatz, wir wissen dich sehr wohl zu schätzen und werden zu gegebener Zeit dein Tun entsprechend würdigen.



Landeskapellmeister Roman Gruber überreicht die Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes in Gold



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches und gesundes
neues Jahr 2026
wünscht der Belegschaft
und allen IGEL Leserinnen und Lesern
der Arbeiterbetriebsrat der SAG!



Verein „Old s`c(h)oool“ erhält Preis für Nachhaltigkeit



„Zuerst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.“
Mahatma Gandhi

Jeder, der sich für die Öffentlichkeit und das gemeinsame Miteinander einsetzt, hat schon gewonnen. Einen physischen Preis dazu durfte sich jedoch der Verein „Old s`c(h)oool“ abholen.

Immer mehr Menschen wollen aus dem Kreislauf „einkaufen-wegwerfen“ ausbrechen. Der Verein, den es seit einiger Zeit in unserer Gemeinde gibt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, hier anzusetzen. Sehr gut erhaltene und saubere Sachen werden wieder aufbereitet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Im Moment werden noch sehr viele Dinge, wie Spielzeug, Schmuck, Geschirr bis hin zu Kleidung abgegeben, gleichzeitig aber immer öfter auch welche abgeholt. Gegen eine kleine Spende, wenn möglich, kann jeder kommen und sich etwas mitnehmen, oder gerne auch einmal nur durchstöbern. Die Einnahmen werden dann wieder bestmöglich für Familien und vor allem für Kinder eingesetzt und gespendet.



Nun wurden die „Old s`c(h)ooler“ in das Landesstudio des ORF Salzburg eingeladen. Dort wurden hochwertige Projekte von einer Jury ausgewählt und unter diesen die Preise vergeben. Die Jury bestand aus einer Kinderjury von Redakteuren der Kinderzeitung „Plaudertasche“ und EinwohnerInnen der Kinderstadt Salzburg, sowie einer Erwachsenenjury aus namhaften Persönlichkeiten aus dem Bereich Kultur, Integration, Soziales und Jugend. Unter 31 Projekten erreichten die „Old s`c(h)ooler“ in der Kategorie „Projekte von Institutionen und Vereinen“ mit ihrem Projekt „Nachhaltig für unsere Zukunft“ den sensationellen 4. Platz. Bei einem sehr bunten, lustigen und tollen Festakt mit Band und vielen Besuchern wurde Carolina Persterer, Rebekka Posch und Michaela Uray ein Scheck über € 400,00 überreicht. Der mitreisende „Fanclub“ war begeistert und man konnte schon stolz sein, als aufgerufen wurde: „Dieser besondere Preis landet in: LEND!“ Wir gratulieren allen Mitwirkenden des Vereins ganz herzlich und bedanken uns bei allen Menschen, die für die Öffentlichkeit in der Öffentlichkeit mitwirken.

Unsere Mittelschule



Viel Einsatz und Teamgeist beim Cross-Country-Lauf in Saalfelden

Am 15. Oktober 2025 nahm die MS Lend mit zwei motivierten Teams an den Bezirksmeisterschaften im Cross-Country-Lauf rund um den Ritzensee teil. Bei herrlichem Herbstwetter zeigten unsere Läuferinnen und Läufer über die drei Kilometer lange Strecke vollen Einsatz, Durchhaltevermögen und echten Teamgeist. Besonders beeindruckend war die gegenseitige Unterstützung – niemand wurde zurückgelassen!

Die MS Lend präsentierte sich sportlich, fair und mit großer Begeisterung. Ein herzliches Dankeschön an die Old s'c(h)oool Gruppe, die dank ihrer Unterstützung die Buskosten übernahm! Du willst wissen, was die Old s'c(h)oool Gruppe macht? Scanne den Code und schau auf deren Facebook-Seite vorbei.

Old s'c(h)oool
GRUPPE



MS Lend erneut für digitale Spitzenleistung ausgezeichnet

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde die MS Lend für herausragende Leistungen im Bereich ICDL ausgezeichnet. Im Schuljahr 2024/25 legten unsere Schüler:innen – gemessen an der Gesamtschülerzahl – die meisten bestandenen ICDL-Prüfungen im Bundesland Salzburg ab. Ein großartiger Erfolg, der das Engagement unserer Jugendlichen und die Unterstützung der DGB-Lehrer:innen zeigt.

Oder, wie es ein Schüler treffend formulierte:

„Wer will schon ohne Führerschein durch die digitale Welt?“



Finanzbildung – Der richtige Umgang mit Geld

Im Workshop zur Finanzbildung beschäftigten sich die Schüler:innen der 3a und 4a mit einem wichtigen Thema fürs Leben: Wie geht man richtig mit Geld um? Dabei ging es um persönliche Ziele, Ausgaben, Schulden und den verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen. Besonders deutlich wurde: Man sollte nur das ausgeben, was man sich leisten kann – und vorsichtig bei finanziellen Entscheidungen sein. Mit einem eigenen Finanzheft und praktischen Übungen lernten die Jugendlichen, Einnahmen und Ausgaben zu planen und Geldfallen wie Betrugsversuche im Internet zu erkennen. Ein spannender und praxisnaher Workshop, der zeigt: Wer früh den Überblick behält, hat später mehr vom Leben.

Poly Projekt „Energieinsel“ zum IMST- Award

Unter den Aspekten Innovativer Charakter, Steigerung der Attraktivität des Unterrichts, Nachhaltigkeit und Evaluation des Projekts, reichte die Fachgruppe Metall/Elektro der Polytechnischen Schule Taxenbach im Schuljahr 2023/24 das Projekt „Energieinsel“ zum IMST- Award, einen Preis für Österreichs innovativste Schulen ein. Von 55 Einreichungen hat es das Projekt der PTS Taxenbach geschafft und einen Award im Wert von 1000 Euro gewonnen.

Zur Erinnerung, bei der „Energieinsel“ handelt es sich um eine autonome Energieladestation, direkt am Tauernradweg, die für Mensch und E-Bike die Möglichkeit zum Auftanken und Rasten bietet. Die Spezialität der Insel befindet sich in der Mitte: ein Technik-Turm, an dem es möglich ist, das Ladegerät für den E-Bike-Akku anzustecken. Der Strom wird von den am Pultdach montierten Photovoltaik-Modulen erzeugt und in den Akkus, die sich im mittleren Technik-Turm befinden, gespeichert. Dies ermöglicht ein paralleles Laden von 6 Akkus. Zudem haben die Nutzer*innen der Energieinsel kostenfreien WIFI-Zugriff (eine Win-win-Situation, da die Insel durch den Internetanschluss zum Teil ferngewartet werden kann oder Daten abgelesen werden können). Die Insel funktioniert zu 100% autark und braucht keinen Netzanschluss.



Ob als „Treff“ für Jugendliche, die ihre Handys aufladen und das WIFI nutzen, Rastplatz für Spaziergänger oder als Unterstand bei schlechtem Wetter für Wanderer und Fischer, tat die Insel bisher gute Dienste. Zu den Punkten Nachhaltigkeit und Evaluation des Projekts, zeigen sich nun nach dem ersten Sommer im Einsatz viele positive aber auch einige Verbesserungswürdige Punkte, wie die Insel speziell für den E-Biker attraktiver werden soll.

Was soll geändert werden, damit die E-Bike Ladestation zukünftig mehr Nutzer bekommt? Die Insel soll für den Radfahrer als Ladestation besser ersichtlich sein. Dafür wurde im Herbst in eine ordentliche Beschilderung investiert. Bau sowie eine Projektbeschreibung werden mittels Tafeln veranschaulicht und beschrieben.

Eine Herausforderung ist die Art der Konnektivität von Bike und Insel. Momentan sind 6 Steckdosen mit 230V vorhanden und der Biker müsste sein persönliches Ladegerät mit sich führen. Hat der „Tages Tourer“ das oftmals sperrige Ladegerät nicht mit, so hat er keine Möglichkeit anzustecken. Da es aber sehr viele unterschiedliche Adaptermöglichkeiten bräuchte, um den einzelnen Systemen gerecht zu werden, ist die Lösungsfindung nicht so einfach, wenn die Handhabung praktisch und sicher sein soll.

Um die Autonomie der Insel zu unterstreichen und das umweltfreundliche „Tanken“ auch optisch zu veranschaulichen, wird dem Nutzer zukünftig eine Visualisierung des Stromflusses in Echtzeit geboten.

Hier wird der Energiefluss gezeigt und man kann beobachten, wie die Elektronik regelt, dass bei einer Lastabnahme die Energiegewinnung über das Sonnenlicht angepasst wird beziehungsweise bei Verschattung der Speicher seinen Dienst tut. Diese Vorgänge werden im Laufe des Schuljahres im Fachbereichsunterricht immer wieder erfasst und ausgewertet. Dieser Auswertung begründen auch Änderungen an der Insel, um zukünftig möglichst effizient genutzt zu werden.

Die Ladestation befindet sich an einer angenehmen Stelle zwischen Högmoos und Gries, beides Ortsteile

der Gemeinde Taxenbach im Pinzgau, direkt an der Salzach. Der Radweg gestaltet sich in diesem Bereich über mehrere Kilometer sehr eben und lässt ein entspanntes und nicht sehr anspruchsvolles Radeln zu. Vielleicht ist das nicht der richtige Zeitpunkt, um eine Pause einzulegen? Eine Anforderung an die Energieinsel war von Anfang an auch, sie „mobil“ zu bauen, um einen Ortswechsel durchzuführen, um standorttechnisch flexibel zu sein. Um dies zu klären, werden wir die nächste Sommersaison 2026

evaluieren, um hier gegebenenfalls einen geeigneteren Platz zu finden. Kann hier eine steigende Tendenz der Frequentierung verzeichnet werden, wird angestrebt, die Ladestation im Tauernradführer eintragen zu lassen. Bereits bei der Planung kam die Idee der Projektgruppe die Insel mit einem Getränkeautomaten auszustatten. Wer weiß, womöglich finden wir auch hierfür zukünftig eine Lösung?



Hallo, ich bin der Shiro. Ich wohne in Schwarzach und komme aus der Mittelschule Lend. Da ich Mechaniker werden möchte, besuche ich in der Polytechnischen Schule Taxenbach den Fachbereich Metall/Elektro. Mir gefällt dort, dass ich viele neue Freunde gefunden hab.



Hi, ich bin der Maxi und komme aus Taxenbach. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs. Ich besuche an der Poly den Fachbereich Metall und werde dort super auf die Lehre vorbereitet. Außerdem find ich die Lehrer ziemlich cool.



Ich bin der Christian aus Dienten. In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne mit meinen Freunden Schifahren. Nach der Poly werde ich eine Lehre als Seilbahntechniker in Dienten beginnen. Ich bin in der Metallgruppe beim Herrn Persterer und mir taugt, dass ich bald mein eigenes Geld verdienen werde.



Ich bin die Annabelle aus Dienten und gehe in die Poly in Taxenbach. Mein Berufswunsch ist „Kraftwerkerin“. Ich besuche den Fachbereich Metall und am meisten gefallen mir die coolen Werkstücke, die wir machen sowie die netten und lustigen Lehrer.



Servus, ich bin der Leon aus Rauris. In der Poly bin ich im Fachbereich Metall und möchte gerne Metalltechniker werden. Ich finde die vielen berufspraktischen Tage an der Poly super, da man genug Zeit hat sich alles anzuschauen, um den richtigen Beruf zu erlernen. Es taugt mir, dass ich in der Lehre bald mein eigenes Geld verdienen werde.



Ich bin Felix Ritzinger und komme aus Embach. Ich wusste ja gar nicht, was ich werden will. Im Poly hab ich so viele Schnuppermöglichkeiten, jetzt fällt es mir schon viel leichter einen passenden Beruf im richtigen Betrieb zu wählen. Am 1. September 2026 beginne ich als Fitnesstrainer-Lehrling.



Hallo, ich bin Pickl Jakob aus Embach. Vor dem Poly habe ich gar nicht gewusst, dass es den Lehrberuf des Zahntechnikers überhaupt gibt. Nach dem Praktikum bei Zahntechnik Pils und einem netten Gespräch, hab ich eine Zusage bekommen. Die Vorbereitung aufs Schnuppern und die Bewerbungen sind im Poly super. Nach dem Jahr werden mir die Lehrer und vor allem meine Mitschüler fehlen.



Mein Name ist Sebastian Schwab, komme aus Embach und bin derzeit im Poly in Taxenbach. Ich besuche den Fachbereich Handel/Büro, weil ich immer ins Büro wollte. Nach einigen Schnuppertagen muss ich mich jetzt entscheiden. Ich habe mich bei mehreren Betrieben wohl gefühlt. Am liebsten ginge ich noch ein Jahr in diese Schule, hier lernt man so viel fürs Leben. Ich freue mich aber auch schon aufs Arbeiten.



Barbara Thöny & Max Maurer

Pflege verdient Respekt, keine Kürzungen.

Stopp den Pflegeraub

Die ÖVP-FPÖ-Landesregierung streicht Pflegebonus & Gehaltspaket – mitten in der Teuerung. SPÖ warnt: Das ist respektlos, verschärft die Pflegekrise und trifft jene, die uns einst durch die Pandemie getragen haben.

„In Zeiten steigender Preise und hoher Inflation kürzt die Schwarz-Blau Landesregierung ausge rechnet bei den Helden von damals – den Pflegerinnen und Pflegern. Das ist zynisch und kurzsichtig! Denn so wird die Pflegekrise weiter verschärft und das Leben im teuren Salzburg für die Betroffenen noch schwieriger“, kritisiert der Vorsitzende des SPÖ-Landtagsklubs, Max Maurer, die Sparpolitik der ÖVP-FPÖ-Lan

desregierung. Diese hat beschlossen, den Pflegebonus nicht weiter auszuzahlen, ein bereits vereinbartes Gehaltspaket an den Salzburger Landeskliniken (SALK) zu streichen und Sozialtarife zu kürzen.

Pflegebonus ist verdient – nicht geschenkt

Auch SPÖ-Sozial- und Gesundheitssprecherin Barbara Thöny zeigt kein Verständnis für diese Kürzungen: „Ich weiß, was die

Pflege täglich leistet. Der Pflegebonus ist verdient – kein Geschenk! Gerade jetzt, wo alles teurer wird, brauchen die Menschen in der Pflege Unterstützung, keine Gehaltskürzungen.“

Vertrauen wird zerstört

Besonders scharf kritisieren Maurer und Thöny die Vorgehensweise von Landeshauptfrau Edtstädler (ÖVP) und Landesvizere Svazek (FPÖ): „Dass die Pflegekräfte aus den Me

SPÖ
LANDTAGSKLUB
SALZBURG

Stopp
den
Pflegeraub!

**REGIONAL VERWURZELT, KREATIV ENTFALTET.
DEINE NACHBARN IN SACHEN WERBUNG !**

**DEIN UNTERNEHMEN
VERDIENT MEHR!
MEHR IDEEN.
MEHR AUFMERKSAMKEIT.
MEHR GRAUZONE!**

KOSTENLOSES BERATUNGSGESPRÄCH?
RUF UNS AN!

 0660 - 170 170 4

WEBDESIGN
SEO OPTIMIERUNG
GOOGLE ADS
SOCIAL MEDIA
CONSULTING
UVM...

DEINE WERBE-
AGENTUR AN DER
GRENZE
VOM PINZGAU
ZUM PONGAU! 😊

GRAUZONE

Gregor Absenger

Lend 111
5651 Lend



WWW.GRAUZONE.ROCKS



WOHNBAU BERGLAND

**Frohe Weihnachten und ein neues Jahr
voller Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit!**

Karl-Vogt-Straße 11, A-5700 Zell am See, office@wohnbau-bergland.at
www.wohnbau-bergland.at

„Lend-Moakt“

Dienstag, 16. Dezember 2025

ab 10:00 Uhr

„beim Musikheim der Orts- und Werksmusik“

„Wärmestube“ mit Kaffee und Kuchen
durch den Pensionistenverband
im Volksheim ab 08:00 Uhr

Bosna
&
Heiße Würstel

Zuckerwatte
Glühwein, Punsch,...

Kaffee, Tee
Kuchen
Kekse

Auf euer Kommen
freut sich
euer
Team für

LEND
EMBACH

Für Unfälle wird nicht gehaftet!